

ERGÄNZUNGEN UND BERICHTIGUNGEN

Am 1. September 1948 gab Fürstbischof Dr. Ferdinand Pawlikowski im Konsistorium bekannt, daß der Hl. Vater Herrn Dr. theol. et phil. Leo Pietsch, Honorar-Dozent für Moraltheologie und Ethik an der Karl-Franzens-Universität Graz, zum Bischof von Naron a und Auxiliarbischof von Seckau ernannt hat. Die feierliche

Konsekration findet voraussichtlich am 7. November in der Domkirche statt. Unter der Assistenz des Diözesanoberhirten und des Fürstbischofs von Gurk Josef Köstner wird sie vollziehen Fürsterzbischof Andreas Rohrach er von Salzburg.

Die nachweisbar erste Bischofsweihe in unserer Kirche: Im Jahre 1599 ward in ihr vom päpstlichen Gesandten Hieronymus Portia Thomas Krön (Chrön) zum Bischof von Laibach geweiht. Die zwei letzten Bischofs-



Abb. 113. Zum Valet — Blick aus dem Burgfenster

tage in Worms (24. Mai 1192) vollbracht war, hatte Herzog Leopold der Tugendhafte einen allgemeinen Huldigungstag ausgeschieben. Alle Hochedlen, alle herzoglichen Ministerialen waren in Grätz versammelt . . .“ Der Herzog „liess nach Sitte der Zeiten den vereinigten Wappenschild von Österreich und Steier an einem Speere auf offenem Platze vor der Pfarrkirche St. Egidien aufrichten und hielt unter freiem Himmel seine erste Mallstatt oder das erste offene Gericht im Lande Steier.“ Wenn auch ausdrücklich nicht gesagt, wer zweifelt daran, daß bei diesem feierlichen Anlaß auch in der

weihen im Dome:

Fürstbischof Zwenger konsekrierte 1880 den Weihbischof Nogal von Großwardein und 1884 Bischof Jakob Missia. Mitkonsekratoren waren die Bischöfe Haller und Gruscha.

Alle drei starben als — Kardinäle: In Görz, in Salzburg und in Wien.

Urkirche: „Nachdem der letzte Traungauer“, erzählt Muchar, „Herzog Ottokar VIII. am 8. Mai 1192 gestorben und die feierliche Belehnung mit Steiermark auf dem Hof-